Verlegeanleitung

Kunstrasen Homline030



03|2026

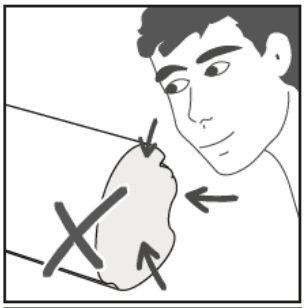
Verlegeanleitung – Kunstrasen Homeline030

Kunstrasen Homeline030 und Kunstrasen Homeline030 entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Um beste Verlegeergebnisse zu erzielen und zum Erhalt der Gewährleistung, müssen folgende Vorschriften eingehalten werden.

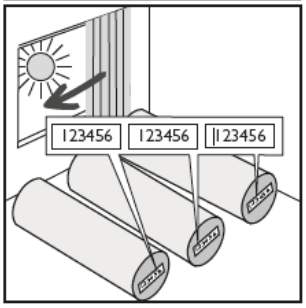
Bitte lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.

Vorbereitung:

Warenprüfung vor der Verlegung:



Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.



Achten Sie darauf, dass die Bahnen innerhalb einer Verlegefläche aus der gleichen Charge stammen, um Farbabweichungen zu vermeiden. Die Farb- und Chargennummern finden Sie auf den Etiketten der Rollen. Diese sind bei Nachbestellungen mit anzugeben.

Verlegeplan:
Erstellen Sie vor Beginn der Verlegearbeiten einen Verlegeplan. Allgemein wird empfohlen, die Verlegerichtung mit der Faser in die Richtung zu wählen, aus der der Kunde hauptsächlich auf den Rasen blickt. Bitte beziehen Sie den Auftraggeber mit in die Entscheidung ein. Auch die Position der Nähte und die benötigte Menge können so exakt bestimmt werden.

Untergrundvorbereitung:
Entfernen Sie zunächst ggf. vorhandenen Naturrasen. Anschließend egalisieren Sie den Untergrund durch auftragen einer 5-6 cm starken Schicht Bausand.
Ebnen Sie die Sandschicht anschließend mit einer Rüttelplatte gut ein und wässern Sie diese. Um sicher einen planen Untergrund zu erhalten kann nun nochmal mit einem Richtscheit abgezogen werden.

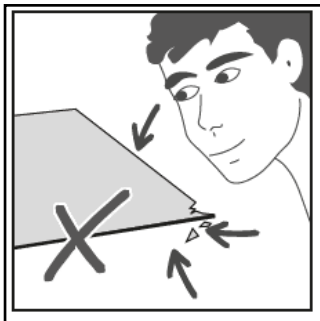
Alternativ zum Bausand kann auch eine 3-4 cm starke Schicht Pflasterbettung / Edelsplitt 0-5 mm eingebracht werden. Dieser muss nach dem Verteilen zunächst grob abgezogen werden. Anschließend muss der Untergrund mittels Rüttelplatte verdichtet und gewässert werden.

Legen Sie ein besonderes Augenmerk darauf, dass der Untergrund exakt plan ist. Ein unebener Untergrund führt unweigerlich zu einer optischen Beeinträchtigung des verlegten Kunstrasens.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

Verlegung:

Rollen Sie das Geovlies/Stabilisierungstuch sorgfältig aus und schneiden Sie es zu. Sollten Sie mehrere Bahnen nebeneinander verlegen, muss sich das Stabilisierungstuch mindestens 5 cm überlappen.
Rollen Sie den Kunstrasen aus und ziehen eventuelle Falten gerade. Verlegen Sie den Kunstrasen mit der Faser möglichst in der Richtung, aus der der Kunde hauptsächlich auf den Rasen blickt.



Bahnen auf Materialfehler und Farbgleichheit überprüfen. Bahnen mit sichtbaren Materialfehlern oder Farbabweichungen dürfen nicht verlegt werden.

Verlegte Bahnen mit sichtbaren Materialfehlern oder Farbabweichungen sind von Reklamationen ausgeschlossen!

Bei sinkenden Temperaturen kann der Kunstrasen leicht schrumpfen. Daher empfehlen wir Ihnen den Kunstrasen 2 – 3 cm länger zu lassen.

An den Rändern ragt der Rücken hervor. Schlagen Sie den Kunstrasen um und schneiden Sie den überstehenden Rand von hinten ab. Gehen Sie bei der nächsten Bahn, wie zuvor beschrieben vor. Legen Sie beiden Bahnen dicht aneinander und prüfen Sie, dass keine Naht zu sehen ist.

Der Kunstrasen wird ausschließlich in den Nahtbereichen verklebt. Hierzu schlagen Sie beide Bahnen zurück und legen ein geeignetes Kunstrasennahttape aus oder ziehen einen geeigneten Klebstoff auf. Anschließend legen Sie beide Bahnen wieder gegeneinander und drücken den Kunstrasen vorsichtig auf das Tape bzw. den Klebstoff.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis der Kunstrasen vollständig verlegt ist.

Nun kann der Kunstrasen von hinten in die gewünschte Form bzw. in den gewünschten Umriss eingeschnitten werden.

Der Kunstrasen wird mit Quarzsand (Körnung 0,5 – 1,0 mm, 80 % rund, ca. 5 kg/m²) eingestreut.
Im Anschluss setzen Sie an den Rändern und in den Ecken der Kunstrasenfläche rundherum Verankerungshaken. Im Durchschnitt benötigen Sie einen Verankerungshaken pro Meter.

Abschließend entfernen Sie das überschüssige Material und bürsten den Kunstrasen mit dem Besen auf.

Die Artikel Peru und Serina, sind ausschließlich für die Nutzung auf Terrassen, Balkonen und im Innenräumen geeignet. Sie werden passend zugeschnitten (ca. 3 cm Übermaß an den Rändern) und lose ausgelegt. Eine Verlegung und Nutzung ähnlich zu den anderen Produkten dieser Kollektion ist nicht möglich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.

Reinigung:

Reinigung und Pflege von Kunstrasen
Blätter und andere grobe Verunreinigungen lassen sich mit einem Besen entfernen. Sie können zu Beseitigung von Blättern auch eine Laubrechen oder einen Laubbläser verwenden. Verwenden Sie niemals eine Stahlbürste. Verschüttete Flüssigkeiten lassen sich mühelos mit Wasser entfernen. Tierkot sollten sie leicht antrocknen lassen und anschließend mit einer kleinen Schaufel entfernen. Kaugummi oder ähnliches können Sie entfernen, indem Sie es sorgsam vom Kunstrasen ablösen. Nutzen Sie hierfür keinesfalls Lösungsmittel.

Es ist möglich, dass die Fasern des Kunstrasens nach dem Verlegen leicht anliegen. Mit einem Besen lassen sich die Grasfasern vorsichtig aufrichten. Ebenfalls können die Rasenfasern nach intensivem Gebrauch hierzu neigen. Daher sollten Sie Ihren Kunstrasen regelmäßig bürsten.

Wichtige Hinweise:

Gegenstände auf dem Kunstrasen
Der Rücken, hält grundsätzlich auch schweren Belastungen stand, ist jedoch für große punktuelle Belastungen nicht ausgelegt. Vermeiden Sie daher, dass der Kunstrasen mit spitzen Gegenständen in Berührung kommt. Bei dem aufstellen von Gartenmöbeln oder ähnlichen, sollte der Druck möglichst gut verteilt werden. Das aufstellen eines Planschbesckens, eines Trampolins oder anderer Spielgeräte ist möglich. Stellen Sie sicher, dass der Kunstrasen nicht mit Feuer oder heißen Gegenständen in Berührung kommt.

Verlegung auf Dachterrassen
Nicht auf Dachterrassen mit Bitumen- und Kunststofffolie verlegen. Bei bodentiefen Fenstern sind optische Beeinträchtigungen möglich (durch Lupenglas Effekt).

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle Vorherigen ihre Gültigkeit! Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche, Erfahrungen, durchgeführte Prüfungen, angewandten Normen, und den Regeln des Fachs nach bestem Gewissen beraten. Die bauseitigen Gegebenheiten sind nicht bekannt und müssen durch einen Fachmann überprüft und der Aufbau ggf. angepasst werden.